

Dr. Albrecht Plewnia

Sprachliche Zweifelsfälle im Urteil der Sprecherinnen und Sprecher Ergebnisse einer aktuellen Repräsentativerhebung aus Deutschland

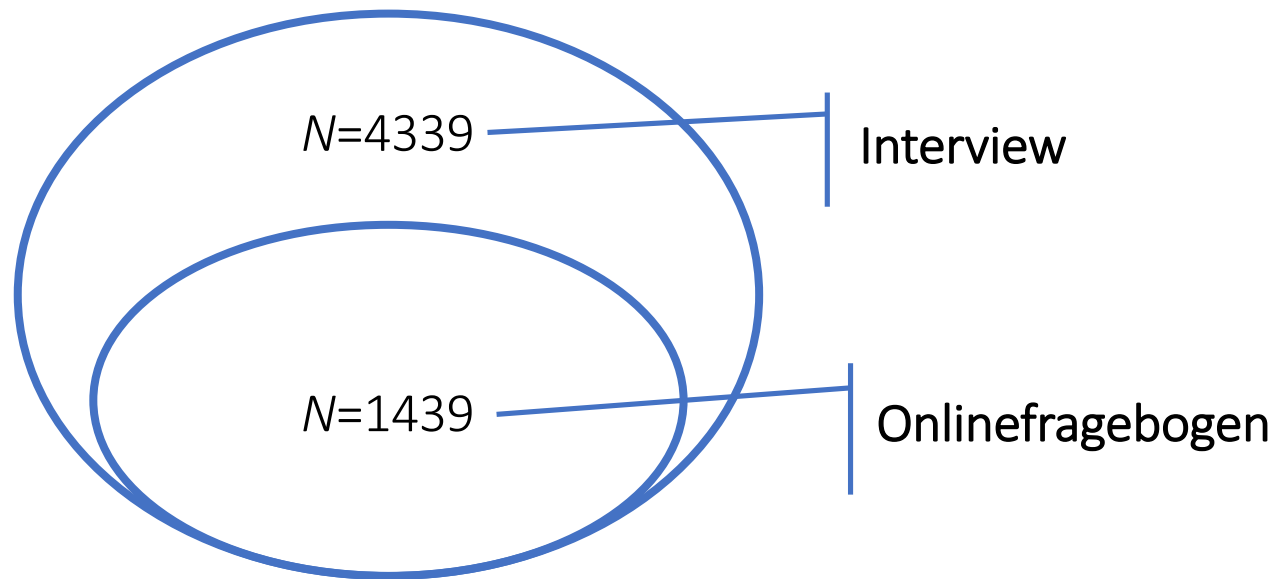
DACH-Seminar, Workshop „Normensetzung, Normverstoß und die Grauzone“
Wien, 26. April 2022

plewnia@ids-mannheim.de

Mitglied der

Leibniz
Leibniz-Gemeinschaft

Deutschland-Erhebung 2017



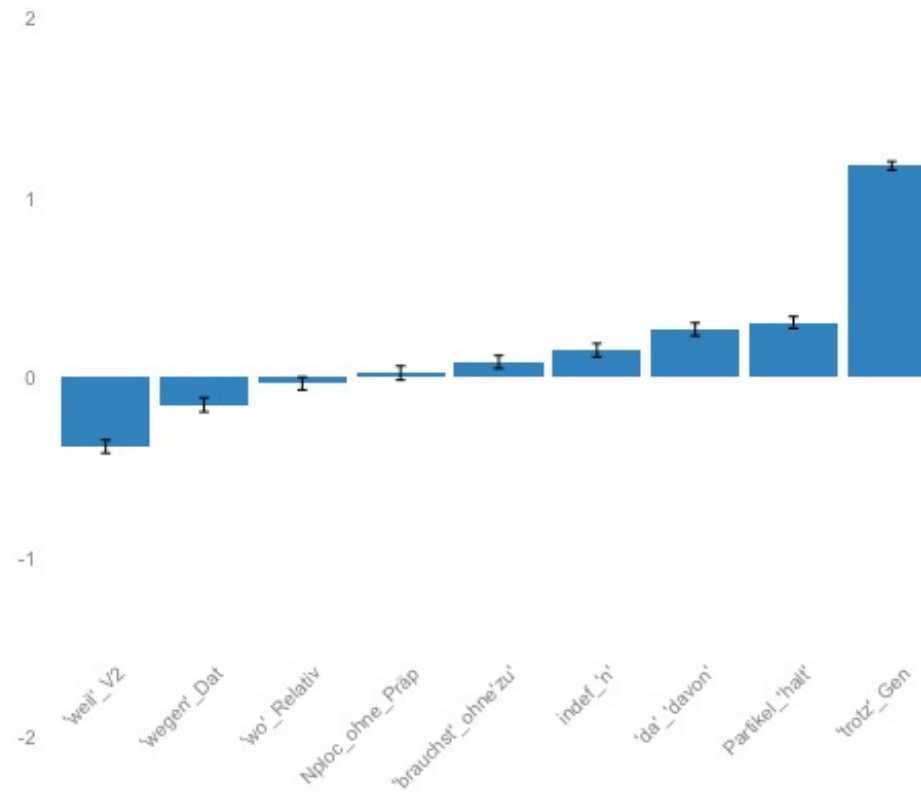
Repräsentativerhebung im Rahmen des Sozioökonomischen Panels des Deutschen Instituts für Wirtschaftsforschung; vgl. Adler, Astrid Plewnia, Albrecht (2018): Möglichkeiten und Grenzen der quantitativen Spracheinstellungsforschung. In: Lenz, Alexandra N./Plewnia, Albrecht (Hrg.): Variation – Normen – Identitäten. Berlin/ Boston: de Gruyter (Germanistische Sprachwissenschaft um 2020, 4), S. 63-97.

Liste der getesteten Items

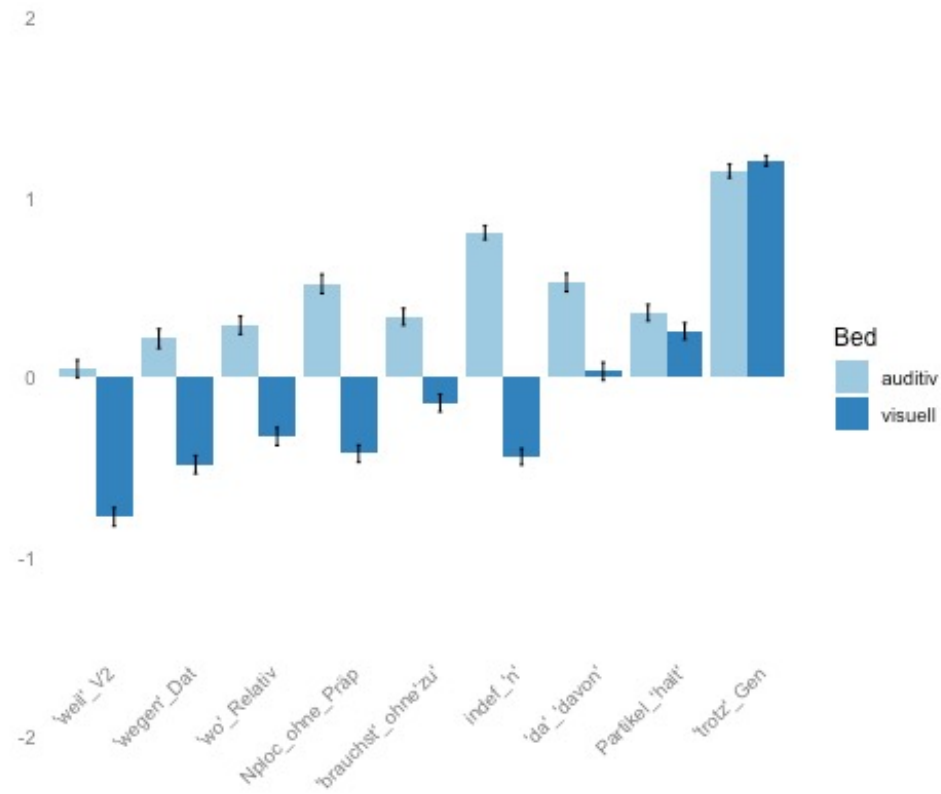
- 1) *Das ist mir alles viel zu aufwendig, **weil** da hat man ja zweimal in der Woche Training.*
- 2) *Nein, damit kommen wir nicht weiter, **da** halte ich überhaupt nichts **davon**.*
- 3) *Die Spanisch-AG findet aber zu einem Zeitpunkt statt, **wo** ich Unterricht habe.*
- 4) *Dann habe ich ihm gesagt, du **brauchst** nächsten Dienstag gar **nicht** kommen.*
- 5) *Ja, das stimmt, unser Krankenhaus hat **'n** relativ guten Ruf.*
- 6) *Er kann das nicht besser, er ist **halt** kein guter Schauspieler.*
- 7) *Ich wollte noch was fragen, und zwar **wegen** dem Telefonat von gestern.*
- 8) *Er hat seine Reise **trotz** des schlechten Wetters fortgesetzt.*
- 9) *Sie wollen zum Bahnhof? Dann müssen Sie den nächsten Bus nehmen und Berliner Platz umsteigen.*
- 10) *Und er war immer noch war er auf dem Weg nach Hause.*

Stichprobe geteilt: jeweils zur Hälfte als schriftliche und als akustische Stimuli präsentiert

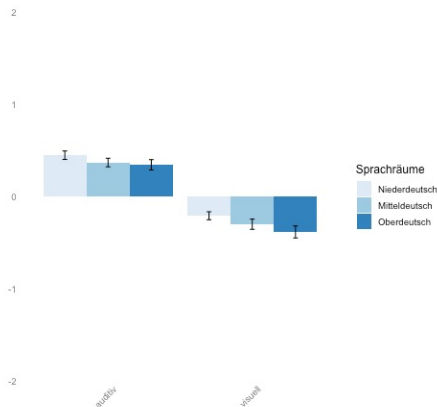
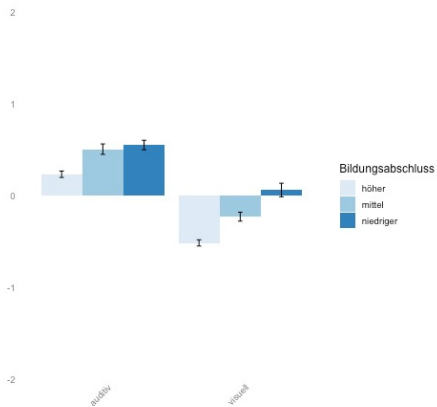
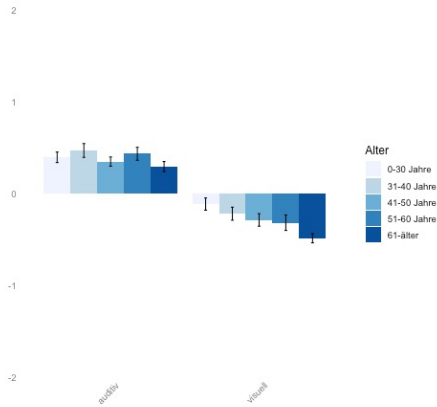
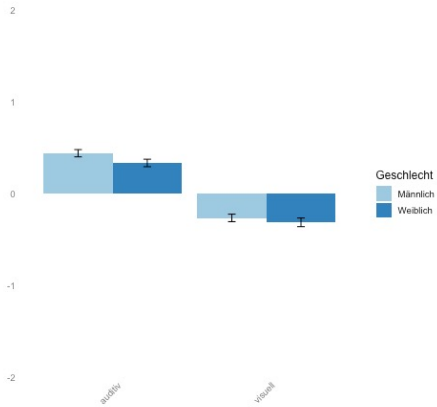
Mittelwerte (gesamt)



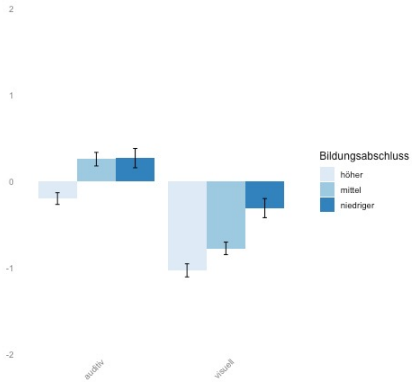
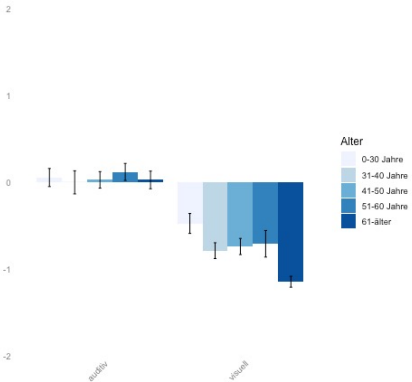
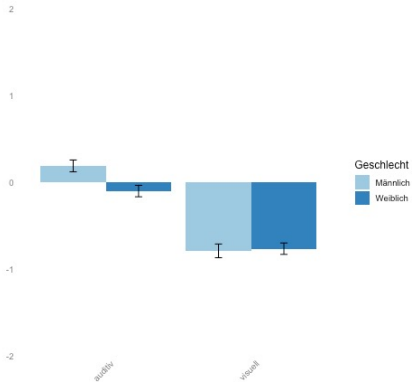
Mittelwerte (nach Stimulus)



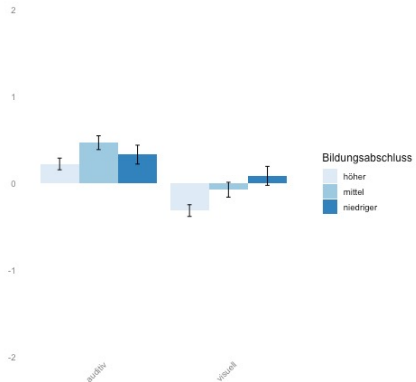
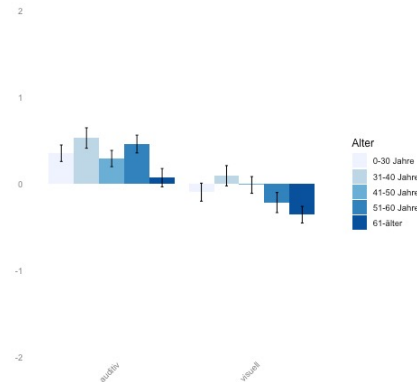
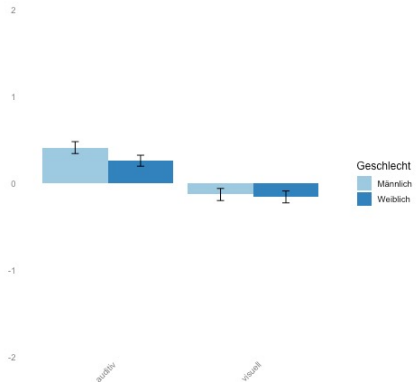
Gesamttoleranz-Index



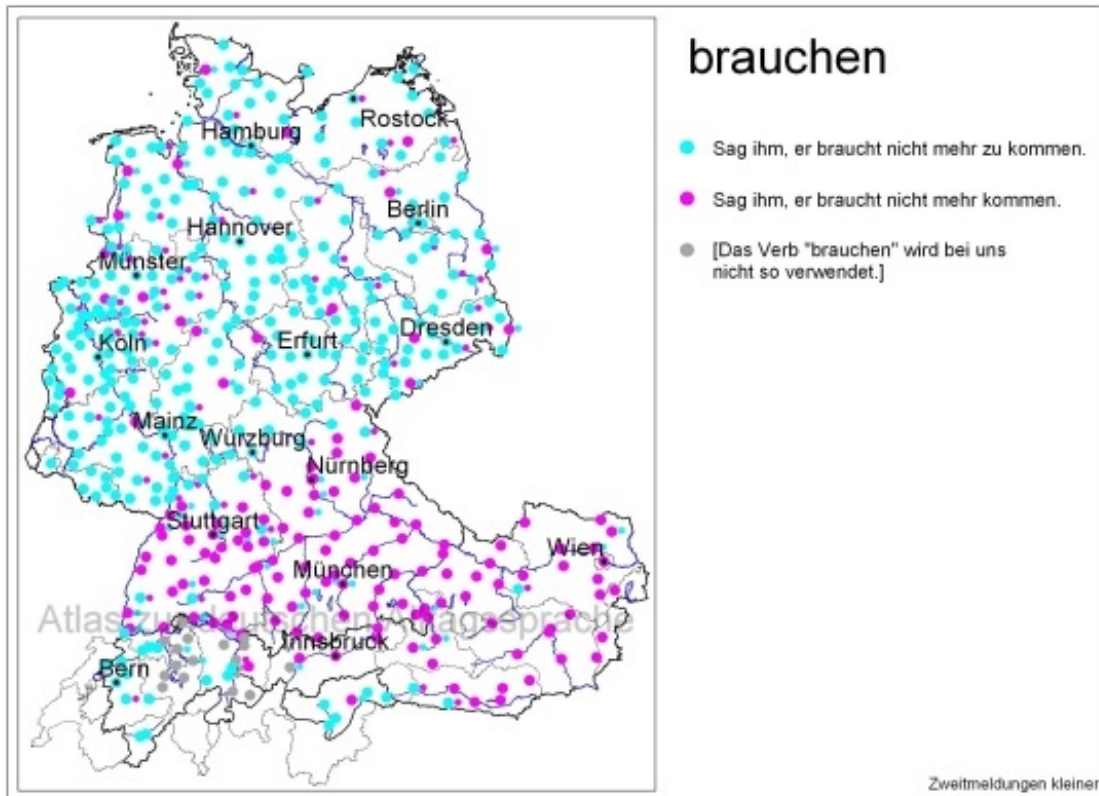
weil-V2



brauchen ohne zu



Ist *brauchen* ein Modalverb?



<https://www.atlas-alltagssprache.de/runde-7/f06a/>

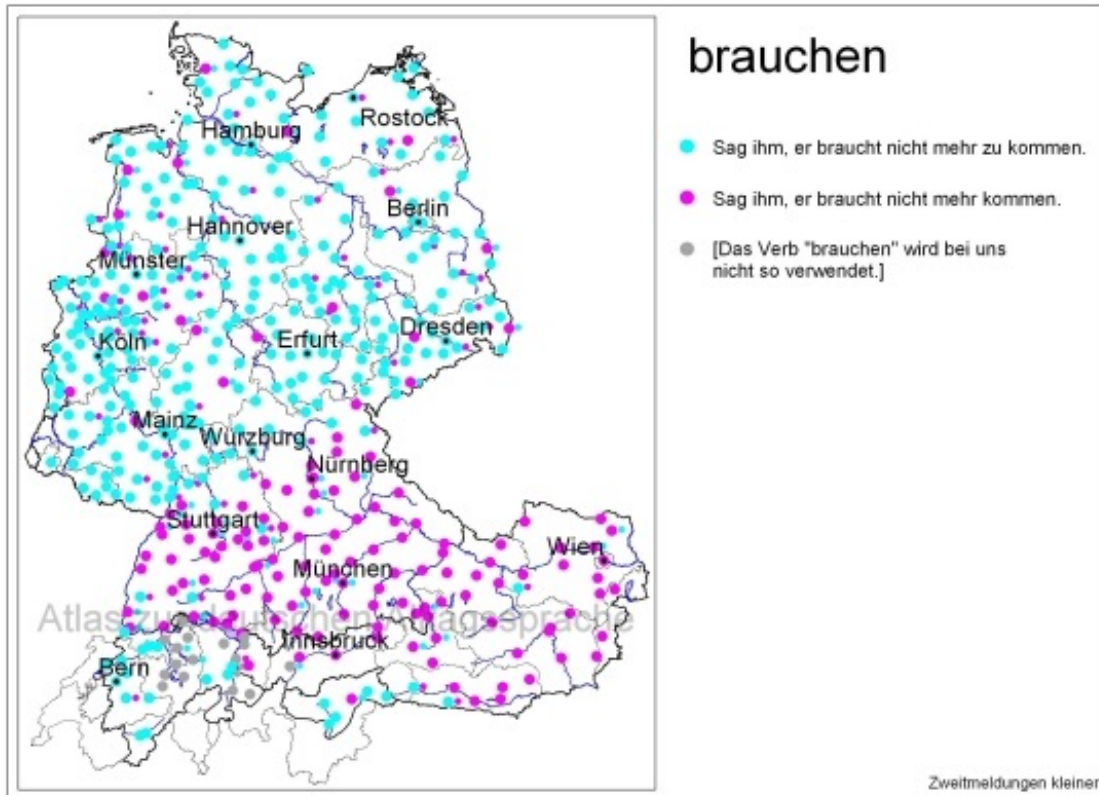
Regional – nämlich im oberdeutschen Raum – verhält sich *brauchen* syntaktisch wie ein Modalverb, indem es die regierten Infinitive ohne den Konnektor *zu* anschließt.

Ist *brauchen* ein Modalverb?

	stv.	swv.	mv.		stv.	swv.	mv.					
<i>Inf.</i>	nehmen	salben	wollen	brauchen								
	<i>Indikativ</i>				<i>Präsens</i>				<i>Konjunktiv</i>			
<i>Sg. 1.</i>	nehme	salbe	will –	brauche	<i>Sg. 1.</i>	nehme	salbe	wolle	brauche			
2.	nimmst	salbst	will st	brauchst	2.	nehmest	salbest	wollest	brauchest			
3.	nimmt	salbt	will –	brauch –	3.	nehme	salbe	wolle	brauche			
<i>Pl. 1.</i>	nehmen	salben	woll en	brauchen	<i>Pl. 1.</i>	nehmen	salben	wollen	brauchen			
2.	nehmt	salbt	woll t	braucht	2.	nehmet	salbet	wollet	brauchet			
3.	nehmen	salben	woll en	brauchen	3.	nehmen	salben	wollen	brauchen			
<i>Imp. Sg.</i>	nimm	salbe	—	—								
<i>Imp. Pl.</i>	nehmt	salbt	—	—								
	<i>Indikativ</i>				<i>Präteritum</i>				<i>Konjunktiv</i>			
<i>Sg. 1.</i>	nahm –	salb te	woll te	brauch te	<i>Sg. 1.</i>	näh me	salbte	wollte	brä uchte			
2.	nahm st	salb test	woll test	brauch test	2.	näh mest	salbtest	wolltest	brä uchtest			
3.	nahm –	salb te	woll te	brauch te	3.	näh me	salbte	wollte	brä uchte			
<i>Pl. 1.</i>	nahm en	salb ten	woll ten	brauch ten	<i>Pl. 1.</i>	näh men	salbten	wollten	brä uchten			
2.	nahm t	salb tet	woll tet	brauch tet	2.	näh met	salbtet	wolltet	brä uchtet			
3.	nahm en	salb ten	woll ten	brauch ten	3.	näh men	salbten	wollten	brä uchten			
<i>Part.</i>	genommen	gesalbt	gewollt/ wollen	gebraucht/ brauchen								

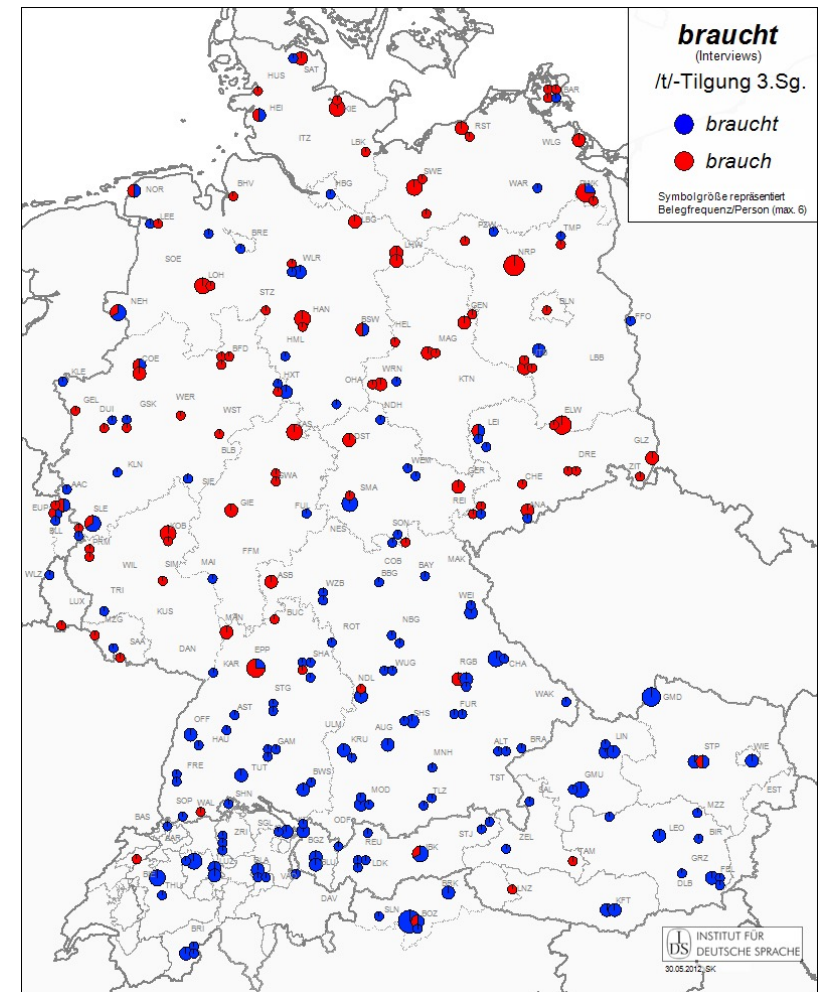
brauchen flektiert – zumindest in gesprochener Sprache und regional – in mancher Hinsicht wie ein Modalverb: Konjunktiv Präteritum mit Umlaut, Ersatzinfinitiv beim Partizip Präteritum, Endungslosigkeit der 3. Pers. Sg. Präs.

Ist *brauchen* ein Modalverb?



<https://www.atlas-alltagssprache.de/runde-7/f06a/>

Regional – nämlich im oberdeutschen Raum – verhält sich *brauchen* syntaktisch wie ein Modalverb, indem es die regierten Infinitive ohne den Konnektor *zu* anschließt.



<http://prowiki.ids-mannheim.de/bin/view/AADG/BrauchtTSspr>

Die endungslose 3. Pers. Sg. tritt gerade in den Gebieten auf, in denen der *zu*-Anschluss dominiert.

Vielen Dank!

plewnia@ids-mannheim.de